

MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr





Damit Sie mobil bleiben!

Wir lassen Sie nicht im Stich.
Anruf genügt und wir sind rasch
zur Stelle: Hohl- und Bringservice.

Unsere Dienstleistungen im Schadenfall:

- Mit unseren Ersatzwagen sind Sie sofort wieder mobil.
- Gerne erledigen wir für Sie die Schadenabwicklung mit der Versicherung. Rasch und kompetent!
- Qualitätsarbeit trotz kurzen Reparaturzeiten (alle Marken).
- sämtliche Unfallreparaturen, Scheibenersatz, Fahrzeug Neu- oder Teillackierungen.
- Beschriftungen, Klimatechnikservice, Wagenreinigung, Polierservice etc.
- Abschleppservice Tag und Nacht.



Paul Gantenbein AG

Carrosserie & Spritzwerk
Industrie Grossriet, 8606 Nänikon
Telefon 044 955 90 70 –
die Nummer für rasche Hilfe!

VSCI // // // // //

EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

bald schon ist das Jahr 2012 vorüber, nur noch wenige Tage, dann fängt alles wieder von vorne an. Wir Matchschützen dürfen auf ein gutes Jahr zurückblicken, gab es doch viele schöne Resultate und Erfolge zu feiern. Das Highlight schaffte dabei Kurt Maag mit dem Gewinn der Silbermedaille an den Schweizermeisterschaften in Thun. Aber eigentlich ist ja jeder ein grosser Köhner, der den Sprung an den Final schafft.

„Ohne Fleiss kein Preis“ gilt auch im Schiesssport, nicht nur bei der Arbeit, und eine gute Vorbereitung auf die Wettkämpfe ist das A und O. Dabei will auch siegen gelernt sein, denn wenn es mal besonders gut läuft, gilt es zuzuschlagen und den nötigen Killerinstinkt zu beweisen. Leider musste ich diesen an der Olympiade in London aus Schweizer Sicht vermissen. Selbst Marcel Bürge, der super Leistungen brachte, hatte ein Quäntchen zu wenig und verpasste die Finals ganz knapp.

„Siegen können“ ist gar nicht so einfach. Immer wieder muss ich schmunzeln, wenn ich höre, wie jemand von ein paar Zehnern spricht, die ihn immer nervöser machten. Es ist eigentlich schon witzig, dass man sich aus der Ruhe bringen lässt, wenn alles rund läuft. Dabei sollte es doch gerade umgekehrt sein – unruhig sollte man nach Misserfolgen werden, also Achter oder noch weniger. Ja, der Geist spielt einem immer wieder Streiche. Wer hat nicht schon an den berühmten Achter gedacht, und dann kam er gleich beim nächsten Schuss? Wie wär's, einmal die Zehner zu fürchten? Oder vielleicht muss ich in der Weihnachtszeit einmal davon träumen, ich würde 61 Zehner schießen und gar nicht merken, dass der Match nach 60 Schuss fertig ist. Aber nein, das geht ja nun definitiv nicht. Ich denke also besser an „ohne Fleiss kein Preis“ und klemme mich hinters Trainieren. Dann lerne ich vielleicht auch das siegen. Und wenn nicht, dann freue ich mich über jene, die können. Ist ja auch eine schöne Sache, einfach Freude zu haben.

Ich wünsche allen frohe Festtage und im 2013 viele Zehner.

Peter Reinhard

Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
3	Editorial / Inhaltsverzeichnis	22	Gewehr 10m
4	Adressverzeichnis Vorstand	23	Pistole 10m
6 – 11	Schweizermeisterschaften	24	Terminkalender 300m
12 – 16	Gewehr 300m	25	Von uns gegangen
18 – 19	Gewehr 50m	25	In Kürze
20 – 21	Pistole 50m	26 – 30	Erlebnisberichte 64

ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibachstr. 46 8700 Küsnacht	Privat Natel E-Mail	o43 / 817 82 25 079 711 11 64 werner.ade@msvw.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	Privat E-Mail	052 242 73 15 kurt.reutimann@msvw.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat E-Mail	052 383 16 32 karin.spuehler@msvw.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Privat Natel E-Mail	052 243 19 83 079 758 22 55 peter.reinhard@msvw.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat Gesch. Fax Natel E-Mail	052 226 03 21 052 246 04 02 052 226 03 29 079 323 78 20 christoph.nay@msvw.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbert.staub@msvw.ch
Matchchef Pistole 50m & LUP1 10m	<i>vakant</i>			
Matchchef 10m LG <i>ad interim</i>	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbert.staub@msvw.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat Natel E-Mail	052 375 24 07 079 351 69 44 reto.schweizer@msvw.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

BLUM OFFSETDRUCK

Die Druckerei im 1. UG Busdepot
Grüzefeldstrasse 35
CH - 8404 Winterthur
Telefon 052 232 18 94
Fax 052 232 26 26
office@blum-offsetdruck.ch

**Wir drucken
für Handel und
Industrie, Gewerbe
und Vereine**



www.blum-offsetdruck.ch

**text + bild-
bearbeitung**

gestaltung

schnelldruck

offsetdruck

digitaldruck

ausrüsten

abholservice

lieferservice

**geschäfts-
drucksachen**

**werbe-
drucksachen**

**gastro-
drucksachen**

**vereins-
drucksachen**



SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG

**Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass
in eigenem Atelier**

(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch

Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe

in allen Grössen

Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch

Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08 - info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

Die Schweizermeisterschaften 2012 sind schon wieder Geschichte. Für die MSVW holte Kurt Maag die Kohlen aus dem Feuer, er gewann Silber beim 2-Stellungsmatch der Standardgewehre in der Kategorie Senioren. Nach zwei Siegen in den Vorjahren musste er diesmal dem schon fast legendären Pierre-Alain Dufaux den Vorrang lassen, der den sage und schreibe 190. Schweizermeistertitel holte (wie auf der Homepage des SSV zu lesen war, was wohl ein Rekord für die Ewigkeit ist). Bravo Kurt, Klasse!

Daneben gab es viele weitere sehr gute Resultate im Reigen der Landesbesten, aber es blieb bei Kurt's Medaille. Allen Teilnehmern ganz herzliche Gratulation.

Nachfolgend chronologisch die erzielten Resultate von MSVW-Mitgliedern und die Medaillen-Gewinner.

300 m – Disziplinen

- Sturmgewehr 90 (Mo, 03.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Studer Robert	94	96	96	88	94	86	554
2	Kesseli Gerhard	96	98	97	89	88	85	553
3	Vogler Hansbeat	98	98	93	89	82	89	549
9	Spühler Martin	96	95	92	87	86	79	535
24	Steinmann Pedro	98	94	99	74	74	91	530

Robert Studer vervollständigte seine Titelsammlung mit dem Schweizermeistertitel, was den beiden andern Medaillengewinnern schon in früheren Jahren gelungen war. Martin Spühler gelang mit Rang 9 eine Topklassierung, obwohl es ihm in den letzten 10 Kniendschüssen nicht mehr rund lief. Hoch und Tal erlebte Pedro Steinmann. Nach dem Liegend war er zusammen mit Gerhard Kesseli an der Spitze, dann kamen 2 Durchhänger-Passen, ehe er bravourös ausschoss.

- Sturmgewehr 57 (Mo, 03.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Kellenberger Bruno	94	95	92	88	96	89	555
2	Schumacher Walter	90	94	93	89	90	88	544
3	Baumgartner Bruno	92	95	96	81	88	84	536
13	Gut Jakob	90	93	91	89	79	80	522

Bruno Kellenberger holte den fünften Titel in Serie, diesmal mit einem fantastischen Schweizerrekord. Unser Standwart Köbi Gut hielt 40 Schuss sehr gut mit, dann kam der Einbruch. Die Bronzemedaille wäre durchaus drin gelegen. Die holte dann der Sieger vom Zürcher Kantonschützenfest, Bruno Baumgartner.

- Karabiner (Mo, 03.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Fischer Edi	91	92	97	94	81	92	547
2	Tschanz Heinz	94	93	92	85	89	92	545
3	Wägli Felix	91	92	93	93	91	84	544
14	Feusi Marcel	94	90	88	90	84	79	525

Mit Edi Fische siegte ein sehr bekannter Karabinerschütze dank sehr gutem liegend. Edi ist inzwischen 65 Jahre alt und seit Jahren immer in der Spitze dabei. Von der MSVW war nur Marcel Feusi am Start, der sich gut schlug und mit Rang 14 im Mittelfeld landete. Schade dass am Schluss der „Pfus“ ausging, ein Top-Ten-Platz wäre drin gelegen.

- Gewehr 3-Stellung Männer (Mo, 03.09.)

Rg.	Name, Vorn.	Liegend				Stehend				Kniend				Total
1	Bürge Marcel	100	99	98	99	94	95	94	97	97	99	98	98	1'168
2	Bereuter Raf.	100	100	96	99	97	97	99	88	97	99	98	95	1'165
3	Müller Marco	97	100	100	98	96	96	95	93	99	96	97	97	1'164
15	Carigiet Christ.	96	97	100	97	90	89	88	84	97	97	96	97	1'128
19	Maag Kurt	99	99	99	98	88	83	83	88	94	95	96	97	1'119
28	Lüthi René	93	96	97	97	85	80	87	87	94	91	91	95	1'093
32	Ganz Erwin	93	98	96	95	88	87	84	82	93	89	92	94	1'091
54	Gautschi H.H.	96	94	95	96	75	72	73	70	82	87	83	86	1'009

Nach seiner Niederlage im Vorjahr siegte Marcel Bürge diesmal wieder in der Königsdisziplin, wobei er die entscheidenden Punkte mit der letzten Kniendpasse holte. Der zweit platzierte Rafael Bereuter schoss das beste Stehend-Resultat trotz einer völlig missratenen vierten Passe (nach 30 Schuss realisierte der Kopf was drin lag, dann kam der Hammermann), am Schluss fehlten nur 3 Punkte zum Titelgewinn.

Christof Carigiet erreichte als bester MSVW-Schütze den guten 15. Rang.

- Liegendmatch Frauen (Di, 04.09.)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Bucher Bettina	99	100	100	99	99	98	595
2	Schnider Marina	99	100	100	97	98	99	593
3	Von Allmen Marlis	100	99	99	96	98	100	592
16	Hollenstein Vreni	97	98	94	94	96	98	577

Bettina Bucher siegte wie im Vorjahr vor Marin Schnider, allerdings war es diesmal viel spannender. Vreni Hollenstein lief es ordentlich, zwei Passen gelangen nicht sonderlich, der Rest war gut.

- Liegendmatch Männer (Di, 04.09.)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Brühlmann Stefan	100	100	100	100	100	99	599
2	Müller Marco	99	100	99	100	100	99	597
3	Bereuter Rafael	99	99	100	100	99	98	595
16	Schneider Roman	99	97	98	96	96	99	585

Favoritensterben auch im Liegendmatch: Titelverteidiger Marcel Bürge wurde nur achter. Sieger Stefan Brühlmann schoss mit 599 Punkten bombastisch (Schuss Nr. 51 war ein 90er) und siegte verdient. Roman Schneider war als einziger der MSVW am Start und schlug sich gut.

- Liegendmatch Senioren (Di, 04.09.)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Haltiner Peter	98	96	100	99	100	100	593
2	Brazerol Urs	97	99	99	98	100	99	592
3	Dufaux Pierre-Alain	99	97	99	97	98	99	589
10	Ochsner Marcel	99	96	97	99	99	96	586
15	Carigiet Christof	97	95	97	96	100	98	583
22	Maag Kurt	100	98	98	97	88	100	581

Bei diesem Match wäre Bronze drin gelegen, dürfte wohl Kurt Maag denken. Mit einem Scheibenfehler im 46. Schuss vergab er die grosse Chance, schade. Als bester der MSVW wurde Marcel Ochsner zehnter.

- Standardgewehre 3-Stellung (Mi, 05.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Bürge Marcel	100	100	94	95	99	99	587
2	Homberger René	100	99	97	97	97	96	586
3	Delley Claude-Alain	98	100	97	95	95	100	585
14	Maag Kurt	99	100	84	84	97	99	563
22	Schneider Roman	97	98	84	80	96	91	546
25	Lüthi René	99	98	80	85	89	87	538
26	Carigiet Christof	97	98	74	81	93	94	537

Marcel Bürge siegte dank super Kniendpassen vor einem völlig entfesselt schiessenden René Homberger, der wohl seinen bisher besten Match absolvierte. Kurt Maag schlug sich wacker und unterstrich seine Liegend- und Kniend-Qualitäten.

- CISM-Schnellfeuermatch 3x20 (Mi, 05.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Delley Claude-Alain	99	99	92	90	92	93	565
2	Bereuter Rafael	96	99	83	95	95	95	563
3	Schaffter Olivier	97	94	93	83	98	97	562
12	Carigiet Christof	90	91	78	75	91	93	518

Rafael Bereuter konnte seinen Titel vom Vorjahr nicht verteidigen und musste dem stark schiessenden Claude-Alain Delley den Vortritt lassen. Christof Carigiet schlug sich wacker und war dafür besorgt, dass die MSVW auch hier vertreten war.

In der CISM-Kombination ergab sich somit folgendes Klassement:

Rang	Name, Vorname	3x20	SF	Total
1	Delley Claude-Alain	585	565	1'150
2	Bürge Marcel	587	562	1'149
3	Schaffter Olivier	578	562	1'140
12	Carigiet Christof	537	518	1'055

- Standardgewehre 2-Stellung Senioren (Do, 06.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Dufeaux P.-Alain	97	100	100	96	97	96	586
2	Maag Kurt	97	100	99	98	96	95	585
3	Stalder Erwin	100	98	99	96	95	95	583
10	Ochsner Marcel	99	94	100	97	96	89	575
16	Von Känel Heinz	95	98	96	95	95	93	572
18	Carigiet Christof	94	93	96	95	99	95	572
47	Häsler Martin	96	95	95	87	92	91	556

Kurt Maag schoss einen ganz starken Match und holte Silber, konnte aber den 190. (!! Schweizermeistertitel von Pierre-Alain Dufeaux nicht verhindern. Den übrigen MSVW-Mitgliedern lief es teils gut, teils schlecht. Am schlimmsten erwischte es Christof Carigiet, der liegend völlig ab der Rolle war, dann aber noch das beste Kniendresultat (zusammen mit Kurt Maag und Pierre-Alain Dufeaux) zustande brachte. Auch Marcel Ochsner musste zwischendurch ungewohnte Einbrüche erleben.

- Standardgewehre 2-Stellung (Do, 06.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ronner Fredi	98	99	98	97	98	94	584
2	Burch Michael	99	98	98	97	95	97	584
3	Hodel Rolf	99	100	99	95	94	95	582
14	Schneider Roman	97	96	100	95	95	91	574
16	Ochsner Kurt	99	95	98	93	94	95	574
57	Bretscher Hugo	94	97	93	87	90	87	548

Fredi Ronner siegte dank 23 Mouchen vor Michael Burch, der punktgleich eine Mouche weniger hatte. Roman Schneider und Kurt Ochsner schossen sehr gut und hielten mit den besten mit. Hugo Bretscher hingegen lief es nicht gut.

Willkommen bei der ZKB

in Oberwinterthur.

www.zkb.ch Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

50 m – Kleinkaliber-Disziplinen

- Gewehr 3-Stellung Senioren (Di, 04.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Stehend		Total	Final	Total
1	Küchler Toni	99	99	90	91	97	94	570	88.3	658.3
2	Frei Christof	98	98	92	90	95	90	563	94.3	657.3
3	Liebi Martin	99	98	89	90	95	96	567	86.9	653.9
25	Carigiet Christof	99	96	74	71	91	89	533		

Toni Küchler, früher eine Weltklasse-Pistolenschütze, schoss in der Qualifikation Schweizerrekord, und liess sich dann von Titelverteidiger Christof Frei nicht mehr die Butter vom Brot nehmen, auch wenn es am Schluss noch sehr spannend wurde. Christof Carigiet hatte keinen guten Tag und musste den Wettkampf einfach abhacken.

- Liegendmatch Senioren (Mi, 05.09.)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total	Final	Total
1	Gasser Ruffin	98	100	99	100	98	97	592	102.8	694.8
2	Haltiner Peter	99	97	99	99	99	99	592	102.4	694.4
3	Schnüriger Kurt	99	100	98	98	99	99	593	100.1	693.1
6	Hagenbüchli Urs	99	99	97	100	98	97	590		

Spektakel gab es an diesem Wettkampf: Kurt Schnüriger schoss eine 8.9 aus und vergab den Sieg mit dem letzten Schuss. Ruffin Gasser schoss 10.9, Peter Haltiner 10.5. Ja, der Wettkampf ist eben erst nach dem letzten Schuss entschieden!

Urs Hagenbüchli verpasste den Final mit hohen 590 Punkten um 1 Zähler.

Bei den übrigen Disziplinen waren leider keine MSVW-Mitglieder am Start.



Wüthrich Treuhand AG

Buchhaltungen
Geschäftsgründungen
Steuererklärungen
Revisionen

Stationsstrasse 37
 8487 Zell
 Tel. 052 383 16 56
 Fax 052 383 20 41
www.wuethrich-treuhand-ag.ch

GEWEHR 300m

Vrenelimatch: Nur ein neuer Gewinner – Martin Häsler beim Standardgewehr

Nur wenige Schützen waren beim Vrenelimatch am Start, was eher ungewöhnlich ist. Einige machten am Jubiläumsanlass im Brünig-Indoor, dem 24-Stundematch, mit. Jene, die den Zweistellungsmatch schossen, durften das Resultat des 1. Durchgangs für Vrenelipunkte anrechnen lassen.

Beim 3-Stellungsmatch gab es keinen Vreneli-Gewinner, da es alle schon besitzen. Hier war vor allem spannend, wer den Tagessieg holen würde. Am Schluss überraschte Vreni Hollenstein die Favoriten und siegte mit einem Punkt Vorsprung.

Beim Standardgewehr gab wie erwartet Marcel Ochsner den Tarif durch. Hier gab es mit Martin Häsler einen neuen Vreneli-Gewinner. Martin erreichte 540 Punkte.

Bei den Armeewaffen hatten ebenfalls schon alle das Vreneli. Hier siegte Martin Spühler und holte am meisten Vreneli-Punkte.

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Hollenstein Vreni	97	94	81	79	95	90	536
2	Lüthi René	97	96	86	85	83	88	535
3	Ganz Erwin	90	92	87	84	91	90	534
4	Ganz Heinrich	94	99	79	78	84	88	522
5	Gautschi Hansheiri	96	96	81	69	87	88	517

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	97	98	96	93	95	93	572
2	Gantenbein Paul	93	98	95	97	93	91	567
3	Ochsner Kurt	91	94	96	90	97	94	562
4	Bretscher Hugo	97	94	96	89	89	92	557
5	Nay Christoph	95	97	97	89	86	85	549
6	Brazerol Werner	95	89	90	89	88	94	545
7	Häsler Martin	94	95	99	78	86	88	540
8	Tonoli Claudio	95	94	82	85	88	90	534

- Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Spühler Martin	88	95	91	80	89	87	530
2	Feusi Marcel	89	88	90	83	88	88	526
3	Schweizer Reto	90	91	87	85	78	80	511
4	Ade Werner	86	91	86	70	73	70	476



KESSELRING

JAGD & FISCHEREI • SPORTWAFFEN • OPTIK
 Bahnhofstrasse 56 • 8500 Frauenfeld • Tel. 052 721 56 35 • Fax 052 721 45 56

Wir haben Verstärkung erhalten!

Beat Wasescha unser Büchsenmacher berät sie gerne und kompetent in allen schiesstechnischen Belangen. Alle Büchsenmacherarbeiten werden termingerecht in unserer eigenen Werkstatt erledigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen Gut Schuss.

**Eine Fahrt nach Frauenfeld lohnt sich immer!
 Gute Parkierungsmöglichkeit hinter dem haus!**

MIGROS
kulturprozent

Schlussmatch: Einmal mehr ein toller Saisonausklang

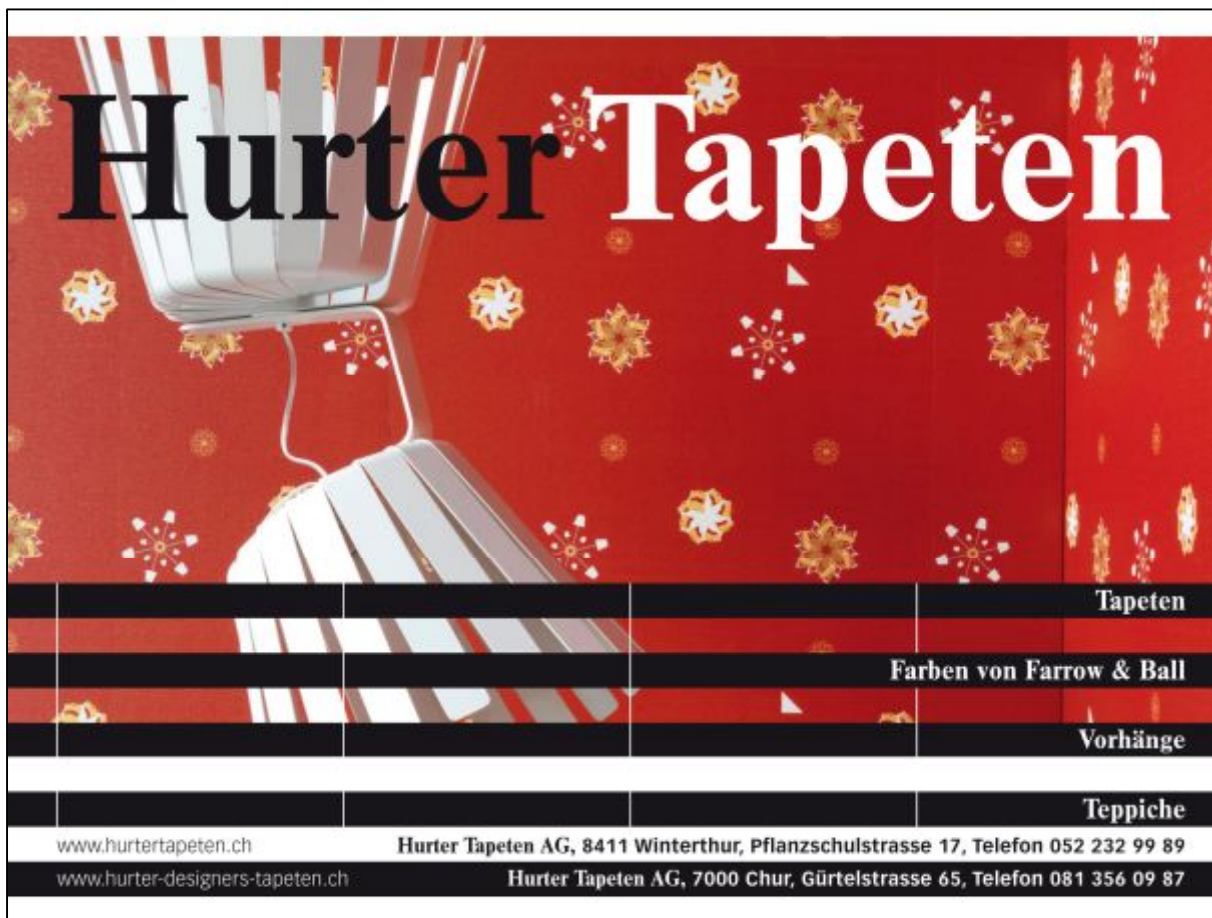
Am 06. Oktober fand bei schönem Herbstwetter der Schlussmatch statt. Ein letztes Mal im alten Jahr galt es ernst auf den Distanzen 300m und 50m. Zusammen mit unsern deutschen Gästen aus Regersfeld waren 28 Schützinnen und Schützen auf der 300m-Distanz im Einsatz. Hinzu kamen noch 6 Pistolenschützen. Die KK-Schützen waren nur am Abend dabei, sie schossen eine Woche früher.

Diesmal waren wir zu Apéro und Nachtessen im Kirchgemeindehaus Winterthur an der Liebfeldstrasse. Alles klappte wie am Schnürchen und das Essen war sehr fein.

Um 17.30 Uhr ging es los mit einem Apéro, danach verlas Christoph Nay die Ranglisten. Jede(r) bekam einen Preis, so dass man nur von Gewinnern sprechen konnte. Herzlichen Dank an Paul Fässler für die Spende von Fleischpreisen beim Liegendmatch, an Willi Zollinger für die Spende von drei feinen Bordeaux-Weinen, und an unsere deutschen Gäste für die leckeren Sachen aus ihrer Heimat und die Süßigkeiten für alle Anwesenden.

Es folgte ein feines Nachtessen. Danach leitete Christof Carigiet mit seiner unvergleichlichen Art und viel Humor ein Spiel, das für viel Lachen sorgte. Zwischendurch erzählte Köbi Schlumpf Witze wie in seinen besten Zeiten. Es war schlicht und einfach ein toller glatter Abend, wo man sich nur freuen konnte und viel lachen durfte.

Einmal mehr war der Saisonausklang ein total gelungener Abend, für mich war es das Highlight der Saison. Danke allen, die zu diesem tollen Anlass beigetragen haben.



Hurter Tapeten

			Tapeten
			Farben von Farrow & Ball
			Vorhänge
			Teppiche
www.hurtertapeten.ch	Hurter Tapeten AG, 8411 Winterthur, Pflanzschulstrasse 17, Telefon 052 232 99 89		
www.hurter-designers-tapeten.ch	Hurter Tapeten AG, 7000 Chur, Gürtelstrasse 65, Telefon 081 356 09 87		

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Freimüller Ernst	96	95	89	89	89	96	554
2	Ganz Erwin	91	93	84	87	89	92	536
3	Lüthi René	97	94	80	79	89	89	528
4	Ganz Heinrich	88	93	84	84	88	88	525

Ernst Freimüller siegte mit sehr guten 554 Punkten ganz deutlich Er war in allen Stellungen der beste. Nur liegend konnte René Lüthi noch mithalten, dann aber distanzierte Ernst die andern kontinuierlich.

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Kurt	98	95	97	90	92	94	566
2	Ochsner Marcel	98	96	97	89	95	91	566
3	Nay Christoph	97	94	99	90	92	93	565
4	Carigiet Christof	96	96	86	93	94	95	560
5	Brazerol Werner	93	97	92	91	92	88	553
6	Ott Hansueli	92	94	97	91	93	86	553
7	Häsler Martin	88	96	95	89	93	86	547
8	Tonoli Claudio	88	93	85	84	82	89	521
9	Fässler Paul	90	87	95	77	85	79	513
10	Ochsner Roman	89	90	88	73	75	78	493

Spannung pur herrschte in diesem Wettkampf: Nach 60 Schuss waren Kurt und Marcel Ochsner gleich auf, nur 1 Punkt vor Christoph Nay. Christof Carigiet konnte seinen Sieg im Vorjahr nicht wiederholen, in Liegendteil fabrizierte er einen Scheibenfehler.

- Armeeewaffen 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Feusi Marcel	83	92	95	88	88	87	533
2	Spühler Martin	88	88	93	80	87	85	521
3	Reinhard Peter	91	87	83	88	78	78	505
4	Ade Werner	92	87	86	89	77	74	505
5	Schweizer Reto	91	95	88	79	74	77	504

Hochspannung herrschte auch in diesem Feld, aber nur im Kampf um Rang 3. Vorne weg war Marcel Feusi klar der Beste, und Martin Spühler musste nie Angst um seinen 2. Rang haben. Rang 3 ging schliesslich an den Schreiberling, vor dem punktgleichen Werner Ade und Reto Schweizer, der nur einen Zähler zurück lag. Werner Ade hätte es allerdings in der Hand gehabt, aufs Podest zu steigen, aber in der zweiten Kniendpasse schoss er einen Schuss ins Bord und brach nach diesem Missgeschick völlig ein.

- Liegendmatch Sportgewehre

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ochsner Kurt	98	95	97	96	97	96	579
2	Carigiet Christof	96	95	98	95	96	97	577
3	Ochsner Marcel	97	96	95	95	95	97	575
4	Nay Christoph	91	94	94	96	92	95	562
5	Ott Hansueli	92	94	97	95	93	91	562
6	Fässler Paul	90	87	95	97	91	99	559
7	Pauli Thomas	94	91	95	94	95	90	559
8	Kottler Barbara	87	94	95	94	95	92	557
9	Mönch Urs	92	91	93	94	90	94	554
10	<i>Weyrich Harald</i>	94	94	90	91	92	93	554
11	Spühler Karin	90	86	92	93	92	92	545
12	<i>Wirsing Pamela</i>	88	87	89	87	86	87	524
13	<i>Wehner Michael</i>	89	78	75	85	81	85	493

Kurt Ochsner siegte auch im Liegenmatch, 2 Punkte vor Christof Carigiet und 4 vor Marcel Ochsner. Von den deutschen Gästen schlug sich diesmal Harald Weyrich am besten, der auf gute 552 Punkte kam. Wenn man bedenkt dass dies der erste 300m-Einsatz in 2012 war, ist das recht gut.

- Liegendmatch Armeegewehre

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Zollinger Willi	91	92	92	95	96	96	562
2	Hartmann Max	87	78	79	83	79	84	490

Willi Zollinger schoss mit seinem Karabiner einen Klassematch und erreichte tolle 562 Punkte. Max Hartmann kam mit den sehr schwierigen Bedingungen nicht zurecht und musste sich für einmal weit unter seinem Potenzial geschlagen geben.

www.bwt.ch



Wir bringen Gebäude in Form

Ihre Spezialisten für Umbau • Schadstoffsanierung • Tiefbau • Holzbau

Winterthur 052 224 31 31
Zürich 044 325 18 18

Turbenthal 052 397 28 88
Wetzikon 044 930 61 27



GEWEHR 50m

Vrenelismatch: Thomas Bründler Vreneligewinner

Am Sonntag, 16. September, schossen fünf Schützen den Vrenelismatch 3 x 40, ein Schütze schoss den Liegendmatch. Harald Barth holte den Tagessieg dank hervorragendem Liegend und Kniend, Thomas Bründler gewann das Vreneli. Herzliche Gratulation! Schiessbedingungen: Temperatur frisch, kein Wind, leichter Beleuchtungswechsel.

Resultate 3-Stellungsmatch 3 x 40:

Rang	Name, Vorname	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Barth Harald	395	322	380	1'097
2	Gantenbein Paul	390	315	378	1'083
3	Ganz Erwin	383	336	364	1'083
4	Reinhard Peter	386	321	371	1'078
5	Bründler Thomas	383	318	356	1'057

Beat Heiniger schoss einen Liegendmatch und erreichte 567 Punkte.

SIUS

**In Forschung und Entwicklung
um Jahre voraus...**

Official ISSF Result Provider
Weltweit einziges System
mit ISSF- und SSV-Zulassung
für alle Distanzen

HYBRIDSCORE®

**Die erste Hybrid-Scheibe
für Druckluftwaffen und Kleinkaliber**

Von der **Einzelanlage** mit eingebauter Digital-
anzeige (ohne zusätzliches Bedienungsgerät)
bis zum **Vollausbau einer Wettkampf-Anlage**
... **alles ist möglich!**

Keine Papier-/Gummirollen
= geringe Betriebskosten

DIE SENSATION
Unschlagbar in Preis/Leistung

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Integrierte LED-Scheibenbeleuchtung
- Kein Verschleiss (keine Papier-/Gummirollen)
- Wetterfest, daher auch im Freien einsetzbar
- Weltweite Patentanmeldung
- ISSF-Zertifizierung beantragt
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns!

SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon
Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66
www.sius.com | admin@sius.com

Schlussmatch: Harald Barth auch hier vorne!

Am Sonntag, 30. September, fand der Schlussmatch statt. Leider war die Beteiligung schlecht. Nur gerade 4 Dreistellungsschützen und ein Liegendschütze waren im Einsatz. Es war zwar kühl, aber wenigstens nicht windig und von der Beleuchtung her ok. Das schlug sich auch in guten Resultaten nieder. Wie man nachfolgend sieht, war es sehr spannend, und Harald Barth konnte Ernst Freimüller nach einem Kniendeffort noch ganz knapp überholen. Ich hoffe, dass er für sein Schnapszahl-Resultat von 555 Punkten eine Runde springen liess 😊.

- 3-Stellungsmatch 3 x 20:

Rang	Name, Vorname	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Barth Harald	198	164	193	555
2	Freimüller Ernst	192	174	188	554
3	Gantenbein Paul	193	164	191	548
4	Staub Herbert	193	149	180	522

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Carigiet Christof	97	94	98	96	97	98	580

GERWER OPTIK AG

Der Vertrauensoptiker der Nationalmannschaft



seit 1954 an der
Tramstrasse 17, 8050 Zürich – Oerlikon
Tel. 044 312 77 52

PISTOLE 50m

4. Training vom 16. Juli

(KR) Nur zwei der drei angemeldeten Schützen sind erschienen! Die Resultate waren auch schon schlechter.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Aeberhard Walter	85	83	81	77	83	84	493
2	Fodor Vojtech	84	69	84	80	87	80	484

Fodor Vojtech 1 Training, Wichser Jürg und Müller Albert 2 Trainings.

5. Training vom 22. August

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Kern Sandra	78	82	83	79	82	80	484
2	Reutimann Kurt	76	76	85	75	81	73	466
3	Fodor Vojtech	70	74	72	80	68	83	447

Walter Aeberhard schoss den Vrenelmatch vor (siehe unten), Jürg Wichser trainierte nur.

Vrenelmatch vom 25. August

(KR) Mit sehr guten 518 Punkten gewann Michael verdient den Wettkampf. Ein angemeldeter Schütze ist nicht erschienen. Jürg Wichser trainierte nur.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	83	91	90	83	88	83	518
2	Aeberhard Walter	81	85	81	84	82	83	496
3	Kern Sandra	80	76	79	78	84	78	475
4	Reutimann Kurt	76	79	79	82	85	67	468
5	Fodor Vojtech	68	73	69	76	72	82	440

Schlussmatch: Sieg für Michael Nyffeler in einem spannenden Wettkampf!

Gleichzeitig mit den 300m-Schützen hatten auch die Pistolenschützen ihren Schlussmatch und waren ebenfalls an Nachessen und Absenden dabei. Am letzten Anlass der Saison konnte Michale Nyffeler nach spannendem Wettkampf den Sieg davon tragen, 1 Punkt vor Walter Aeberhard. Den Sprung aufs Podest schaffte noch Sandra Kern, die 8 resp. 9 Punkte auf die besten verlor.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	90	84	82	84	84	79	503
2	Aeberhard Walter	86	88	85	80	80	83	502
3	Kern Sandra	78	83	81	83	84	85	494
4	Reutimann Kurt	76	84	80	82	79	79	480
5	Fodor Vojtech	70	70	78	86	79	84	467
6	Rothermann Rolf	64	69	58	70	62	56	379



Muldenservice

Kranarbeiten

Elektrogerätesammelstelle



www.trelag.ch

TRELAG AG - Im Gispert 10 - 8457 Humlikon
Tel: 052/317'37'37 - Fax: 052/317'35'43 - info@trelag.ch

GEWEHR 10m

Eröffnungsmatch vom 14. November: Marcel Feusi stark!

Nicht Favorit Kurt Ballmer machte am Eröffnungsmatch der Luftgewehr-Schützen das Rennen, sondern Karabiner-Schütze Marcel Feusi, der immer stärker wird.


9 Schützen machten an diesem ersten Wettkampf mit, was eine gute Beteiligung ist. Hoffen wir, dies bleibt für die ganze Saison.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Total
1	Feusi Marcel	96	97	95	94	382
2	Ballmer Kurt	93	96	94	96	379
3	Ganz Erwin	90	94	95	90	369
4	Freimüller Ernst	93	93	93	89	368
5	Lüthi René	88	93	90	94	365
6	Barth Harald	87	88	93	90	358
7	Staub Herbert	86	91	89	89	355
8	Hochleitner Katrin	88	86	90	88	352
9	Brezek Krystyna	89	89	86	83	347

*Baue und wohne
mit **Holz***

HOFMANN
Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 - 337 14 16
Fax 052 - 337 22 29

Jakob Hofmann
MSVW-Mitglied



**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

MSVW-Aktivmitglied

PISTOLE 10m

Eröffnungsmatch vom 14. November: Walter Aeberhard siegt mit Schnapszahl

Am Eröffnungsmatch im Ohrbühl machten 6 Schützen mit, Alois Kyburz und Jürg Wichser mussten leider absagen. Den Tagessieg holte Walter Aeberhard mit 555 Punkten, die beste Passe gelang Michael Nyffeler, der mit 98 Punkten spektakulär ausschoss und sich noch den 2. Rang schnappte. Sandra Kern schaffte mit ausgeglichenen Passen zwischen 88 und 92 Punkten ebenfalls den Sprung auf's Stockerl.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Aeberhard Walter	94	90	88	92	97	94	555
2	Nyffeler Michael	88	88	92	88	91	98	545
3	Kern Sandra	89	91	92	91	91	88	542
4	Amacker Stephan	91	90	91	88	91	87	538
5	Reutimann Kurt	89	82	91	86	88	86	522
6	Fodor Vojtech	83	82	76	91	83	89	504

MOROF
2-Rad Sport Kollbrunn
Dorfstr. 9, 8483 Kollbrunn, Tel: 052 383 11 42
www.morof.ch, e-mail: info@morof.ch

Mit uns bleiben Sie in Bewegung !

TERMIKALENDER 300M, SAISON 2013

Monat	Tag	Zeit	Ort	Anlass
März	02.	13:30	Ohrbühl	Eröffnungs-/Tobleronematch (nur bis 15.30 Uhr)
	09.	13:30	Ohrbühl	Training (nur bis 15.30 Uhr)
	16.	13:30	Ohrbühl	Training
	23.	14:00	Albisgütli	Zürich – Winterthur - Glarus
April	06.	13:30	Ohrbühl	Training
	13.	??	Zug-Choller	Zug - Winterthur
	18.	17:30	Ohrbühl	Vorschiessen 23. Winterthurer Kniendmeist.
	20.	09:30	Ohrbühl	Winterthur - Nidwalden
	27.	VM	FR	4-Kt-Match (ZH-LU-FR-BL; spez. Aufgebot)
Mai	03.	18.00	Ohrbühl	23. Winterthurer-Kniendmeisterschaft
	04.	09:30	Ohrbühl	23. Winterthurer-Kniendmeisterschaft
	04.	13:30	Ohrbühl	23. Wint.-Kniendmeist. (nur bis 15.30 Uhr)
	11.	08:30	Chur, Rossb.	GR – Winterthur
Juni	01.	13:30	Breitfeld	Winterthur - Thurgau – Appenzell AR
August	17.	13:30	Ohrbühl	Liegendmatch & Training
	24.	13:30	Ohrbühl	Vrenelimatch
Okt.	05.	13:30	Ohrbühl	Schlussmatch MSVW (mit anschl. Nachtessen)

Bitte in der Agenda den GV-Termin notieren:
 Donnerstag, 21. Februar 2013 in der Schützenstube Ohrbühl

VON UNS GEGANGEN



4 Traurige Nachrichten

Im September verstarb Hugo Oppikofer im Alter von 85 Jahren. Er war seit 1973 MSVW-Mitglied und ein ausgezeichnete Schütze, wie mir Köbi Schlumpf mitteilte.

Am 20. Oktober verstarb Walter Weidmann kurz nach seinem 72. Geburtstag nach schwerer Krankheit. Walter war ein guter Karabiner- und Standardgewehrschütze und lange auch Präsident des Schützenvereins Wiesendangen. Er war bei uns Mitglied seit 1987.

Am 12.08. verstarb von unseren deutschen Gästen, die uns jeweils am Schlussmatch besuchen, Werner Jordan kurz nach seinem 70. Geburtstag völlig unerwartet.

Anfangs September verstarb dann auch noch Ewald Helfrich nach schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren. Ewald war der Initiator, dass die deutschen Kollegen jeweils am Schlussmatch mit uns mitmachen können.

Wir entbieten allen Angehörigen der Verstorbenen unser herzliches Beileid.

IN KÜRZE

Kurt Maag in beneidenswerter Form

Am 20. Oktober trafen sich die Zürcher Matchschützen zum traditionellen Herbstbott. Dabei brillierte Kurt Maag beim Zweistellungsmatch Standardgewehre mit sagenhaften 590 Punkten: 98, 100 und 100 liegend, 95, 98 und 99 kniend, ein Bombenresultat, Bravo! Nebenbei: Kurt war zwei Tage vorher noch im Spital wegen seiner Nierensteine.

200 Jahre Schlacht an der Beresina

Ein paar Glarner und Zuger, darunter unser langjähriges Mitglied Ernst Jakober, waren vor kurzem einige Tage an der Beresina in Weissrussland, wo sie an den Gedenktagen der Schlacht von Napoleon gegen den russischen Zaren anno 1812 aktiv teilnahmen. Nachfolgender Link führt zum Bericht des Schweizer Fernsehens:

<http://www.videoportal.sf.tv/video?id=dad27a68-1b3d-48e6-ba5a-000fcc609962>

ERLEBNISBERICHT 64

Eine ungewöhnliche, jedoch interessante Schiffsreise

Ich befand mich unten im Maschinenraum des Schiffes „Presidente Vargas“ am Manövrierstand. Die letzten Befehle des Kapitäns zur Beendigung des Anlegemanövers waren soeben ausgeführt worden. Einheimische hatten das Schiff am Pier fest gezurrt. Das Gerassel der Schiffstreppe sagte mir, dass die an der Reling wartenden Passagiere demnächst das Schiff verlassen würden.

Im 50° heißen Maschinenraum klappte ich mein Notizbuch zusammen. Ich hatte während der Überfahrt von Belém, der Hafenstadt an der Amazonasmündung nach Soure, der einzigen grösseren Stadt auf der Insel Marajó, alle für mich erforderlichen Betriebsdaten von beiden Motoren notiert. In meiner Kabine auf dem Oberdeck entledigte ich mich des verschwitzten, weissen Overalls, duschte noch ausgiebig und verabschiedete mich vom Kapitän.

Unten an der Schiffstreppe angelangt erwartete mich ein Schweizer namens Georg Bider, der mich eingeladen hatte, einige Tage auf seiner Fazenda auf Marajó zu verbringen.

Einer seiner eingeborenen Begleiter nahm mir mein Gepäck ab und zog gleich damit los. Georg Bider und ich folgten ihm durch die schmalen Gassen des Hafenviertels bis zu einem Platz direkt am Wasser, wo eine Anzahl kleiner Boote aller Arten mit Stricken an der Hafenmauer festgemacht waren.

Über eine steile Stiege erreichten wir unser Boot. Es war ein Einbaum von ca. fünf Metern Länge wie er von den Eingeborenen benutzt wird. Ganz vorn am Bug kniete ein schwarzer Einheimischer, von imponierender Figur. Freundlich nickte er mir zur Begrüssung zu. Ich bestaunte das Muskelpaket von einem Mann. Das Paddel, das er in einer seiner Hände hielt, erschien mir im Vergleich zu seinem riesigen Körper wie ein Teelöffel. An Heck stand ein ebenso kräftig gebauter, schwarzer Kerl, der das Boot festhielt.

Quer über das Boot lagen schön geordnet Säcke mit Reis, Mehl und Zucker. Auf dem Boden standen grosse Kanister mit Petrol. Auf anderen Kanistern wies die Etikette darauf hin, dass sie Speiseöl enthielten. Das ganze Boot war bis auf den letzten Winkel voll gepackt mit Lebensmitteln aller Art. Georg Bider erwähnte, dass er immer, wenn er nach Soure reise, Lebensmittel sowie Lampenpetrol und anderes, was man in einer abgelegenen Fazenda braucht, für einen ganzen Monat einkaufe. Zwischen den vielen Säcken, Kisten und Kanistern waren zwei Lücken offen gelassen. In diese setzte sich zuerst Georg Bider und dann ich, immer darauf achtend, dass das Boot nicht kippte. Die Distanz zwischen Wasser und Bootsrand betrug höchstens zehn Zentimeter. Mir wurde geraten, während der Fahrt möglichst ruhig sitzen zu bleiben. Kaum hatten wir Platz

genommen, löste der Mann am Heck den Strick, mit dem unser Boot an der Hafenummauer festgemacht war, und gleich darauf begannen die beiden schwarzen Hünen zu paddeln. Mit schnellen Paddelschlägen vorwärtsgetrieben verlief unsere Fahrt eine halbe Stunde lang die Küste entlang. Über die Säcke hinweg sah ich die rhythmischen Bewegungen des Muskelpaketes am Bug unseres Einbaums. Noch paddelten die beiden Kraftkerle im Salzwasser des Ozeans. Nach dem Passieren einer Landzunge erreichten wir eine Flussmündung. Von der Muskelkraft unserer beiden kräftigen Kerle angetrieben, schob sich unser Boot nun im Süßwasser, immer nahe dem Ufer entlang Fluss aufwärts, ganz nahe an riesigen Mangrovenbäumen vorbei, kamen wir recht schnell vorwärts. Die Strömung des Flusses war gering, da die Insel Marajo äusserst flach ist, und so der Fluss entsprechend wenig Gefälle hatte. Oft hingen Äste von Baumriesen bis knapp über das Wasser, was uns zwang, öfters den Kopf einzuziehen und uns möglichst klein zu machen.

Mitunter setzten unserer Kraftkerle für einen Moment mit paddeln aus, um sich mit einer Hand etwas Wasser über ihren Kopf zu schütten oder daraus zu trinken.

Die Körper der beiden glänzten in der Sonne von Schweiß. Wortlos tauchten sie in schnellem Rhythmus ihre Paddel ein, während Georg Bider und ich, ohne uns zu bewegen, da sassen. Mitunter beobachteten wir, wie das Wasser knapp bis auf wenige Zentimeter unterhalb des Bootrandes vorbei zog.

Nach etwa einer Stunde paddelten unsere beiden schwarzen Riesen auf eine grosse Flussbiegung zu. Doch plötzlich drehten sie unser Boot im rechten Winkel ab und trieben es durch eine Lücke zwischen riesigen Wurzeln von Mangrovenbäumen hindurch in den dichten Urwald hinein. Von den Ästen eines Baumriesen flogen sofort bunte Araras (Papageien) mit lautem Gekreis von davon. Ungemein geschickt steuerten die beiden Paddler das Boot zwischen den aus dem Wasser ragenden Bäumen hindurch vorwärts. Im Wald war es dämmerig, doch spendeten die von der Sonne beleuchteten Baumkronen noch ausreichend Licht für unsere Fahrt im Dickicht der Baumriesen. Ab und zu ragten die Köpfe kleiner Kaimane, die Krokodile Südamerikas, aus dem Wasser hervor. Wo kleine Kaimane sind, werden wohl auch grosse sein, dachte ich, wobei mich ein mulmiges Gefühl beschlich. Ab und zu scheuchten wir wunderbare, blau schillernde, handgrosse Schmetterlinge von den Ästen niedrigen Gestrüpps auf.

Im dichten Wald, unter gewaltigen Baumkronen, empfand ich es weit angenehmer als auf dem Fluss, wo die Sonne steil vom Himmel niederbrannte, schliesslich befanden wir uns ziemlich genau unter dem Äquator. Allerdings brachte uns die unheimlich feuchte Luft mächtig zum Schwitzen, ohne dass wir uns körperlich betätigten.

Weil drinnen im Wald kaum Strömungen zu verspüren waren, kamen wir recht schnell voran. Auf meine Frage, warum wir in den Wald hinein gefahren seien, erfuhr ich, dass wir dadurch eine sehr grosse Flussbiegung abkürzen würden. Schon als wir in den Wald eingebogen waren, konnte ich im klaren Wasser urkomische Fische sehen, die zwischen dem Gewirr der Baumwurzeln auf Beute lauerten. Während ich dachte, dass ich aus diesem Dickicht nie und nimmer den Ausweg finden würde, steuerten unsere beiden Pad-

der das Boot wortlos im Zick Zack durch das Wurzelgebilde des dichten Urwaldes, als wäre der Weg mit Schildern gekennzeichnet.

Auf einmal ertönte aus der Ferne ein komisches, dunkles Brummen, dann immer lauter Schallen. Georg Bider bemerkte, wie ich angestrengt horchte. Es seien Brüllaffen, die mit ihren komischen Schreien anderen Tieren unsere Ankunft ankündigen, wurde mir erklärt. Ich vermutete, dass es eine riesige Schar sein müsse, doch sagte mir einer der Paddler, dass es nur etwa ein halbes Duzend Tiere seien, die den Spektakel verführen. Auch wenn man glaubte, die Affen auf Grund ihres lauten Gebrülls sehen zu müssen, blieben sie im Astwerk der Bäume verborgen. So intensiv ich auch versuchte, die Tiere zu erspähen, bekam ich keines zu Gesicht. Dabei hätte ich doch so gerne gesehen, wer denn einen solchen Spektakel zu verführen vermag.

Die Pflanzenwelt in diesem Gebiet war äusserst vielfältig. Mich beeindruckten besonders die riesigen Wurzelgebilde der gigantischen Bäume, die etwa ein bis zwei Meter tief im Wasser standen. Nach etwa zehn Minuten wurde es wieder heller. Offensichtlich näherten wir uns wieder dem Fluss. Unverhofft erreichten wir den Waldrand, und geschickt schoben unsere schwarzen Paddler das Boot wieder gegen die Strömung dem Ufer entlang Fluss aufwärts. Wenn auch ein leichter Wind über das Wasser strich, hatte ich das Gefühl, in einen Backofen eingetaucht zu sein. Mir klebte das Hemd am Körper und von der Stirne tropfte der Schweiss unaufhörlich auf meine Knie. Ich begriff bald einmal, warum unsere beiden Paddler keine Hemden trugen. Ihre schweissbedeckten Körper glänzten in der Sonne, doch unentwegt tauchen sie ihre Paddel im Takt einer Maschine ein und schoben uns dem Ufer entlang vorwärts.

Schon längst schmerzt mich mein Hinterer. Gerne hätte ich endlich einmal eine andere Stellung eingenommen, doch getraute ich mich nicht, aus Angst das Boot könnte kippen.

Wir mochten ungefähr drei Stunden gereist sein, als der Mann am Bug sein Paddel weglegte. Mit seinen Händen formte er einen Trichter und stiess einen schrillen Ton in die Stille hinaus. Gespannt lauschten wir und vernahmen nach einigen Augenblicken von weit her einen ähnlichen, jedoch weit weniger lauten Ruf aus dem Wald. Die Augen der beiden Paddler leuchteten, denn nun wussten sie, dass sie sich am richtigen Ort befanden und erwartet würden. Von Georg Bider erfuhr ich, dass einige seiner Angestellten etwa zwei Biegungen Fluss aufwärts, schon seit dem Vortag auf uns warten. Mir schien, als würden die Paddler ihre Schlagzahl in Erwartung des nahen Zieles noch um einige Schläge erhöhen.

Für mich schien es einfach unbegreiflich, dass die beiden Paddler genau wussten wo wir uns befanden. Beidseits des Flusses säumten nämlich ununterbrochen riesige Bäume die Ufer. Schon seit Stunden sah alles genau gleich aus. Baum an Baum reihte sich dicht aneinander ohne Unterbruch beide Ufer entlang. Völlig überraschend erblicke ich etwa zehn Minuten später am linken Ufer-Rand eine Waldlichtung. Dort wartete eine Gruppe Menschen mit einem Büffelgespann. Von weitem riefen sie uns freudig Begrüssungsworte zu. Mit stupender Präzision steuerten unsere beiden Paddler unser Boot zur

Lichtung, drehten geschickt ab wonach unser Boot von den bis an die Hüften im Wasser stehenden, wartenden Männern aufs Land gezogen wurde.



Das Büffelgespann mit dem unsere Güter abgeholt worden waren.

Nachdem ich aus dem Boot geklettert war stelle ich fest, dass nicht nur mein Hemd von Schweiß getränkt ist, sondern, dort wo ich die ganze Zeit mühsam gesessen habe, auch meine Hose. Anfänglich war ich kaum fähig meine Beine zu strecken, doch schaffte ich es schliesslich, mit Unterstützung eines Eingeborenen, auszusteigen und den sandigen Boden der Lichtung zu betreten.

Wir wurden lautstark begrüsst, was den beiden schwarzen Büffeln, welche vor einen Wagen mit grossen Holzrädern angeschirrt waren, gar nicht gefiel. Sie rissen und stampften aufgeregt. Die Fuhrleute hatten alle Mühe durch Ziehen an den Stricken, welche mit den Nasenringen der Tiere verbunden waren, für Beruhigung zu sorgen.

Ich vernahm, dass die Leute mit den Büffeln schon einen ganzen Tag an dieser Lichtung auf uns gewartet haben, da sie nicht genau wussten, wann wir eintreffen würden. Handy gab es damals noch keine und Zeit spielt in Brasilien eh nur eine kleine Rolle. Die tüchtigen Paddler, welche während der ganzen Reise kniend unser Boot vorwärts getrieben hatten, streckten an Land ihre Beine aus und überliessen es ihren Kollegen, die mit den Büffeln gewartet hatten, die Fracht unseres Bootes auf den Büffelwagen umladen.

Zusammen mit Georg Bider marschierte ich etwa zehn Minuten auf einem ausgefahrenen Karrenweg durch den dichten Urwald. Aus diesem heraustretend erblickte ich in etwa 500 Meter Entfernung, mitten in einem grünen Feld, die Gebäude einer stattlichen Fazenda. Kaum aus dem Wald herausgetreten, näherten sich uns von weit entfernt zwei Punkte, die sich beim Näher kommen als Georg Biders beiden Rotweiler-Hunde ent-

puppten. Georg Bider bat mich ganz ruhig zu stehen und keine Bewegung zu machen, bevor die Hunde ihn begrüsst hätten. Als die Freude, ihren Meister wieder bei sich zu haben, etwas nachliess, umarmte mich Georg Bider mehrmals demonstrativ, womit er den Hunden begreiflich machte, dass wir Freunde seien.

Diese Massnahme war notwendig, denn die Hunde waren abgerichtet, keinen Fremden welchen sie nicht kannten, in Georg Biders Nähe oder auf der Fazenda zu dulden. Ab diesem Augenblick akzeptierten sie mich, ohne dass ich vor ihnen Angst haben musste. Ein Weilchen, nachdem wir bei der Fazenda „Santa Rita“ angelangt und von Frau Bider begrüsst worden waren, trafen auch die Männer mit dem Büffelgespann ein. Sogleich wurden die Güter abgeladen, ins Wohnhaus gebracht und die Büffel in die Stallungen geführt.

Nach einer wohltuender Dusche fühlte ich mich bald wieder recht gut. Das unbequeme Sitzen im Boot wie auch das enorme Schwitzen während der ganzen Reise waren schnell vergessen. Zurück blieben nur Erinnerungen an eine äusserst interessante Reise, auf der ich enorm viel Schönes und Interessantes gesehen hatte.

Köbi Schlumpf

	
<hr/>	
Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss Schlossreparaturen Schlossöffnungsdienst	
<hr/>	
www.drosg.ch office@drosg.ch	Drosg + Co Schlüsseldienst Zürcherstrasse 30a CH-8400 Winterthur Telefon 052 265 10 40 Telefax 052 265 10 41



DER NEUE MAZDA CX-7 EIN ECHTES MULTITALENT!

Als echter Crossover vereint der CX-7 die Eleganz eines Sportwagens mit dem Komfort eines SUVs. Neu ist der Alleskönner auch als 2.2 Turbodiesel Commonrail (173 PS, 400 Nm) erhältlich. Ausserdem gibt's ihn mit 2.3 DISI Turbo Direkteinspritzmotor (260 PS, 380 Nm). Der neue Mazda CX-7 – bereits ab CHF 42900.–. Jetzt Probe fahren!

Energieeffizienz-Kategorie C – F, Verbrauch gemischt 7,5 – 10,4 l/100 km, CO₂-Emissionen 199 – 243 g/km (Durchschnitt aller Neuwagenmodelle 204 g/km).

Autogarage Feldmann AG

Tösstalstrasse 165, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55 www.garage-feldmann.ch



Die Nr. 1
unter den Motor-
fahrzeugversicherern.

15% Prämien sparen /

Crash Recorder. Der ideale Zusatz für junge Leute zu den Auto-
versicherungen der AXA Winterthur. Die Motorfahrzeugversiche-
rung mit eingebauter Rechtssicherheit. Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Urs Schweizer
Rudolfstrasse 1, 8401 Winterthur
Telefon 052 224 26 26
Fax 052 224 26 27
www.winterthurnord.winteam.ch

 **winterthur**
Versicherung / **neu definiert**

Gebr. Oetiker AG Malergeschäft

**Malen · Tapezieren · Innen- und Aussenisolationen
Airbrush · Kunststoffputze · Fassadenrenovationen**

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29
8400 Winterthur
www.gebr-oetiker.ch

Tel. 052 232 83 63
Fax 052 232 83 63
info@gebr-oetiker.ch

WIR WÜNSCHEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN,
ES GANZ GUETS 2013
UND BEDANKEN UNS BEI
ALLEN INSERENTEN, SPONSOREN
UND TREUEN LESERN!